

Kostelec na Hané

Beschreibung:

Der Stein, jetzt in einem umzäunten Garten in Kostelec na Hané, stand ursprünglich in der Nähe an der Grenze zwischen der liechtensteinischen Herrschaft Plumlov und der Herrschaft des Olmützer Metropolitankapitels.

Auf dem Wappenschild unter der Fürstenkrone ist „**J I A F V L**“ und die Jahreszahl 1723 zu erkennen. Die Buchstaben stehen für „Josef Johann Adam Fürst von Liechtenstein“.

Auf der zweiten Seite ist eine Bischofsmütze mit Infuln (Bändern) zu sehen; im Wappenschild die Buchstaben „**G M**“ wahrscheinlich für „Gut des Metropolotankapitels (Olmütz)“



Fotos: Petr Vomáčka

Quelle: <https://pamatkovykatolog.cz/hranicni-kamen-532294>

Historie:



Josef Johann Adam Fürst von Liechtenstein

Gemälde von Franz von Stampart (1675–1750) -

<http://www.liechtensteinmuseum.at/de/pages/1020.asp>, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org>

Josef Johann Adam Fürst von Liechtenstein war der einzige überlebende Sohn des Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Er diente schon in jungen Jahren im kaiserlichen Heer und kämpfte so im Spanischen Erbfolgekrieg mit. Im Jahre 1712 wurde er im Zuge der Krönungsfeierlichkeiten Karls VI. zu dessen Kämmerer ernannt. Ein Jahr später wurde er schon zum Prinzipalkommissar am Mährischen Landtag erhoben.

Aufgrund der Herkunft und der militärischen und politischen Funktion wurde Josef Johann Adam von Liechtenstein 1721 bei seinem Regierungsantritt in den Orden vom Goldenen Vlies aufgenommen. Ab 1723 fungierte er als Geheimer Rat und eröffnete so 1729/30 als kaiserlicher Prinzipalkommissar den Fürstentag in Schlesien.

Da Fürst Josef aber auf wirtschaftliche Erfolge aus war, hielt er sich im Allgemeinen vom Hof und vom Hofdienst fern, da dort das Leben und Repräsentieren ziemlich kostspielig war. Er war nämlich ein guter und erfolgreicher Verwalter seiner Güter. Als besonnener Herrscher gelang es ihm, seine wegen des Erbes des Fürsten Johann Adam von Liechtenstein zerstrittene Familie zu beruhigen und zu versöhnen.

Sein Grab befindet sich in der Gruft des Hauses Liechtenstein in Vranov (Mähren).

Quelle: wikipedia

Lage:

WGS84

Rechtswert 17° 03' 40''

Hochwert 49° 31' 03''



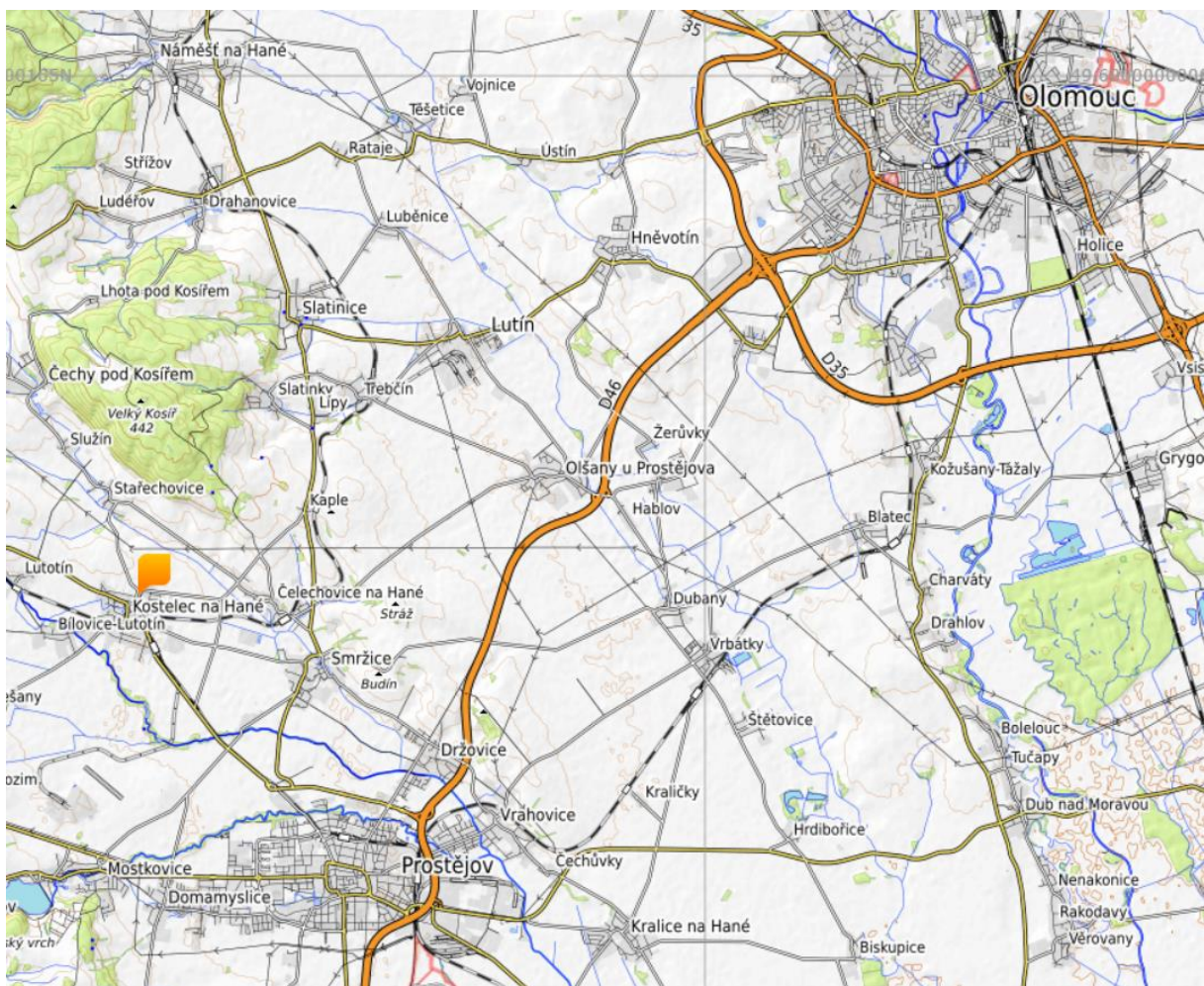
49.52000000000214N

Dezimalgrad (WGS84) N 49.517500 E 17.061111
Lat: ° (N) Lon: ° (E)

Grad Minuten (WGS84) N 49° 31.050000 E 17° 3.666667
Lat: ° ' (N) Lon: ° ' (E)

Grad Minuten Sekunden (WGS84) N 49° 31' 3" E 17° 3' 40"
Lat: ° ' " (N) Lon: ° ' " (E)

www.koordinaten-umrechner.de/



Matouš Jirák und Christoph Twaroch, 17.09.2022